



Nach dem Start in das erste Rennen des Wochenendes ging es hoch her. Durch eine Kollision wurde Luca Stolz (l.) weit nach hinten gespült, ehe der Brachbacher vorzeitig aufgeben musste. Foto: simon/muhr

## Bitterer Samstag für Luca Stolz

Der erste DTM-Lauf auf dem Norisring endet für den Brachbacher nach einem Kuriosum vorzeitig. Am Sonntag läuft es etwas besser.

Von Pascal Köhler

**NORISRING.** Seine zweite Saison als Stammfahrer im Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) bleibt für Mercedes-Pilot Luca Stolz ein Wechselbad der Gefühle. Nach dem Fehlstart in Oschersleben und einem eindrucksvollen Comeback als Drittplatzierter in Zandvoort ging für den Brachbacher bei der dritten Station auf dem Norisring insbesondere im Samstagsrennen beinahe alles schief.

Dabei hatte das Wochenende auf dem Stadtkurs unweit von Nürnberg eigentlich verheißungsvoll begonnen. In den beiden Trainingssessions am Freitag zeigte sich der 27-jährige Werkspilot mit den Plätzen 6 und 9 recht weit vorne im Feld und mit Platz 4 im Qualifying schien dann eigentlich der Grundstein für ein erfolgreiches erstes Rennen gelegt.

Vom Start weg ging es für Stolz aber nicht nach vorne, sondern nur in die falsche Richtung. „Der Start ist völlig schief-

gelaufen“, ärgerte sich Ulrich Fritz, Geschäftsführer des Haupt Racing Teams, für das der Brachbacher antritt. „Dann war er in einem Gemenge mit einem Ferrari und einem Porsche, wenn ich mich richtig erinnere. „Da hat er noch einmal fünf, sechs Plätze verloren. Dann gab es noch den Owega-Zwischenfall. Da war er auch an der falschen Stelle“, so Fritz mit Blick auf eine Kollision von Stolz mit Markenkollege Jusuf Owega, die den Brachbacher weit ans Ende des Feldes spülte. Doch damit des Schlechten noch nicht genug.



Es ist eigentlich alles schlecht gelaufen.

HRT-Geschäftsführer Ulrich Fritz zum Samstagsrennen von Luca Stolz

Als aufgrund eines Unfalls das Safety-Car zum zweiten Mal auf die Strecke fuhr, entschieden sich die HRT-Verantwortlichen für eine alternative Strategie, um Stolz von Rang 18 noch in die Punkteränge holen zu können. Das ging aber gründlich schief, weil der 27-Jährige um genau 0,6 Sekunden zu früh in die Boxengasse einfuhr, bevor das Zeitfenster für den Pflichtstopp öffnete. „Das ist unglaublich blöd gelaufen“, ordnete Fritz den Fauxpas seines Teams ein.

Stolz hätte damit noch einen weiteren Boxenstopp absolvieren müssen und fuhr ohnehin chancenlos am Ende des vom späteren Sieger Sheldon van der Linde (Südafrika/BMW) angeführten Feldes, so dass er seinen Wagen nach 29 Runden vorzeitig an der Box abstellte. „Der Diffusor stand schief und auch einige Seitenteile waren beschädigt. Das muss bei der Kollision rund um Owega passiert sein. Ich glaube, da ist ein Lamborghini rückwärts in ihn hineingerutscht. Es ist eigentlich alles schlecht

gelaufen“, so das bittere Samstagsfazit von Geschäftsführer Fritz.

Der Rennsonntag brachte dann zumindest in Teilen die erhoffte Wiedergutmachung. Zwar konnte Stolz seine 8. Startposition in einem diesmal vergleichsweise unspektakulären Rennen nicht halten, für Rang 10 gab es aber immerhin noch ein paar Meisterschaftspunkte. Beim dritten DTM-Sieg für den in der Gesamtwertung führenden Porsche-Pilot Thomas Preining (Österreich) vor den beiden Schubert-BMW von René Rast und Sheldon van der Linde verzögerte sich der Start um zwölf Minuten, weil Klima-Aktivistinnen sich in der ersten Kurve festgeklebt hatten.

Für Luca Stolz blieben auf dem Norisring am Ende noch sechs Zähler für die Gesamtwertung, in der er mit nun 27 Punkten auf einem enttäuschenden 16. Zwischensrang liegt. Die DTM verabschiedet sich nun in eine kurze Sommerpause, ehe die Saison vom 4. bis 6. August auf dem Nürburgring fortgesetzt wird.

## Lehrgeld nach dem Seitenwechsel

Das erste Testspiel der Sportfreunde endet nach einer guten ersten Halbzeit mit einer klaren Niederlage bei der U21 des 1. FC Köln.

Von Pascal Köhler

**FRECHEN/HAIGER.** Fünf Wochen vor dem Saisonstart in der Oberliga Westfalen haben die Sportfreunde Siegen ihr erstes Testspiel verloren. Regionalligist TSV Steinbach Haiger siegte erneut klar.

► **1. FC Köln U21 - Sportfreunde Siegen 5:1 (2:1)** ■ Zumindest eine Halbzeit lang haben die Sportfreunde Siegen der U21 des 1. FC Köln am Samstag im ersten Testspiel der Sommervorbereitung Paroli geboten. Nach einem unglücklichen 1:2-Rückstand zur Pause ging es nach zahlreichen Personalwechseln im zweiten Durchgang dahin und die Regionalliga-Elf der Domstädter setzte sich noch mit 5:1 durch.

„Wir haben die erste Woche hinter uns, die Jungs waren sehr fleißig und gerade in der ersten Halbzeit haben wir eine sehr gute Partie gezeigt und waren lange Zeit auf Augenhöhe. Dann haben wir gewechselt und hatten in der zweiten Halbzeit viele junge Spieler auf dem Platz, dann hat man gemerkt, es wird schwieriger und ist noch mal etwas anderes auf dem Level. Da bekommt man dann schnell fünf Eier eingeckenkt“, resümierte Trainer Patrick Helmes den ersten Härtetest seiner neuformierten Mannschaft, der nach der Verletzung aus dem Leimbachstadion unter Ausschluss der Öffentlichkeit in Frechen stattfand.



Gerade in der ersten Halbzeit haben wir eine sehr gute Partie gezeigt.

Patrick Helmes  
Trainer Sportfreunde Siegen



Rikuhei Nabesaka (l.) feierte sein Debüt im Trikot der Sportfreunde Siegen. Der Japaner kam für Daniel Waldrich, der verletzt ausgewechselt wurde. Foto: Marco Bader

Einer der wenigen Zuschauer war der Kölner Profi-Coach Steffen Baumgart, der bei brutender Sommerhitze unter anderem einen 45-minütigen Auftritt seines ehemaligen Schützlings Marco Höger zu sehen bekam. Der langjährige Bundesliga-Profi soll in der kommenden Saison als Leitwolf der jungen „Geißböcke“ fungieren und nahm diese Rolle aus der Sechserposition heraus schnell an.

Bei den Sportfreunden fehlten indes Lars Schardt und der ohnehin privat verhinderte Mats Scheld mit muskulären Problemen, die beiden Neuzugänge sollen am Montag wieder ins Training einsteigen. Vorzeitig Feierabend hatte der neue Kapitän Daniel Waldrich, der kurz vor der Pau-

se angeschlagen vom Feld musste. Als einziger SFS-Spieler spielte Malik Hodroj die vollen 90 Minuten, den Rest der Startelf tauschte Helmes vorzeitig aus.

In der Kabine blieb somit auch Angreifer Benit Dinaj, der nach seinem Verbleib bei den Sportfreunden auch den ersten Treffer der Vorbereitung erzielte. Der 19-jährige Angreifer war nach einer guten halben Stunde per direktem Freistoß erfolgreich und glich damit die erste Kölner Führung von Vladislav Fadeev aus. Danach brachte Antonio Verinac die Domstädter wieder nach vorn und im zweiten Abschnitt besorgten Yannick Freischlad, Justin Diehl und Arthur Tomas per Eigentor den Endstand.

Je eine Halbzeit zeigen durften sich auch die 19 Jahre jungen Probespieler Katsuya Ozeki und Nikition Delijaj. Nach den Trainingseinheiten zu Wochenbeginn steht für die Sportfreunde nun am Mittwochabend (19 Uhr) das zweite Testspiel auf dem Programm. Dann gastiert Landesliga-Aufsteiger SV Ottfingen auf dem wieder frei gegebenen Rasen des Leimbachstadions.

► **FSV Fernwald - TSV Steinbach Haiger 0:6 (0:5)** ■ Zweites Testspiel, zweiter Sieg. Eine Woche nach dem lockeren 14:0 zum Aufgalopp gegen die SG Hohenahr ist der TSV Steinbach Haiger auch im Rahmen der Saisonöffnung des Hessenligisten FSV Fernwald seiner Favoritenrolle gerecht geworden. Bereits zur Pause führte der Regionalliga-Vizemeister der abgelassenen Saison nach schwungvollem Beginn durch die beiden Neuzugänge Daniel Steininger (8./45./45.+2) und Ayodele Adefula (15.) sowie den bereits 2022 verpflichteten Serkan Firat mit 5:0.

Mit dem Seitentausch wechselte Cheftrainer Pascal Bieler zehn Mal und ließ lediglich Firat durchspielen. Dabei kam erneut auch Finn Bedenbender aus der Reserve-Mannschaft zum Einsatz. Zudem wurde der im zentralen Mittelfeld beheimatete Probespieler Till Streller (ehemals FSV Zwickau) im zweiten Abschnitt eingesetzt. Der 20-Jährige stammt aus Hessen und durfte nach seiner Ausbildung u.a. beim SV Darmstadt in der vergangenen Drittliga-Saison nur einmal ran.

Die Partie in Fernwald verflachte im zweiten Durchgang auch deshalb, weil die Gastgeber ebenfalls neun Wechsel durchgeführt hatten. Es dauerte bis zur 83. Minute, ehe Michael Guthörl im Strafraum geoutlet wurde. Ertan Hajdaraj verwandelte den Strafstoß zum 6:0-Endstand. Weiter geht es für den TSV am Mittwoch (18.30 Uhr) gegen Alemannia Aachen.

## Sportfreunde Siegen starten mit Heimspiel gegen Aufsteiger

**SIEGEN.** Die Sportfreunde Siegen starten mit einem Heimspiel in die Saison 2023/24 der Fußball-Oberliga Westfalen. Am 13. August haben die Leimbachtaler zunächst Heimrecht gegen den ambitionierten Aufsteiger Türkspor Dortmund 2000. Das geht auf dem Spielplan hervor, den Staffelleiter Reinhold Spohn am Samstagvormittag veröffentlicht hat. Das erste Auswärtsspiel bereitet die Mannschaft von Trainer Patrick Helmes am 20. August beim 1. FC Gievenbeck, der ebenso wie die Sportfreunde in der vergangenen Saison gegen den Abstieg kämpfte.

Interessant: Schon am dritten Spieltag (27. August) steigt das „SI-OE“-Duell zwischen den Sportfreunden Siegen und der SG Finnentrop/Bamenohl. Die Hinrunde endet am 10. Dezember, dann gastieren die Siegener beim FC Eintracht Rheine. Die Rückrunde beginnt am 4. Februar. Der letzte Spieltag der Saison findet am 26. Mai statt. Die ersten drei Spiele der Sportfreunde und der SG „Finn/Bam“ im Überblick:

► **1. Spieltag** (13. August): Sportfreunde Siegen - Türkspor Dortmund, SG Wattenscheid 09 - SG Finnentrop/Bamenohl, TuS Bövinghausen ASC 09 Dortmund, VfL Sportfreunde Lotte - Westfalia Rhyern, Preußen Münster 2. - Victoria Clarholz, TSG Sprockhövel - FC Eintracht Rheine, SpVg Erkenschwick - 1. FC Gievenbeck, FC Brünninghausen - SpVg Vreden, SV Schermbeck - TuS Ennepetal.

► **2. Spieltag** (20. August): 1. FC Gievenbeck - Sportfreunde Siegen, SG Finnentrop/Bamenohl - SpVg Erkenschwick.

► **3. Spieltag** (27. August): Sportfreunde Siegen - SG Finnentrop/Bamenohl. ■ sz

## Zwei TT-Aufstiege für SuS Niederschelden

**NIEDERSCHULDEN.** Über gleich zwei Aufstiege freut sich die Tischtennis-Abteilung des SuS Niederschelden. Die 1. Mannschaft wurde in der Kreisliga (Gruppe 2) Zweiter und ist damit direkt in die neugegründete 1. Bezirksliga aufgestiegen. Die 2. Mannschaft sicherte sich in der 1. Kreisklasse (Gruppe 3) ungeschlagen den Meistertitel und steigt in die neugegründete 2. Bezirksliga auf. Kürzlich gab es in Südwestfalen eine Strukturreform, bei der die Tischtennis-Kreise aufgelöst wurden und in den gemeinsamen Bezirk Südwestfalen eingegliedert sind.

Für die 1. Mannschaft spielten Hans-Jörg Pütz, Kerstin Fischbach, Mark Trautes, Markus Rinsdorf, Kevin Seibel, Oliver Velte und Yannick Irl, für die „2. Welle“ gingen Volker Siedentop, Carsten Jäger, Hansi Reuter, Detlef Kursawe, Frank Böhmer und Thomas Neumann an die Platten.

## Siegerer Jungjahrgang D-Jugend-Kreismeister

**SIEGEN.** Toller Erfolg für die D2-Junioren der Sportfreunde Siegen: Im letzten Meisterschaftsspiel gegen den FC Kreuztal sicherte sich die Mannschaft, die ausschließlich mit dem jüngeren 2011er Jahrgang besetzt ist, die Meisterschaft der Fußball-D-Junioren Kreisliga A. Damit sind die Jungs aus dem Leimbachtal Kreismeister des Fußballkreises Siegen-Wittgenstein.

Sieben Siege und ein Unentschieden bedeuteten am Ende 22 Punkte und Platz 1 in der Tabelle. Damit belohnt sich die Mannschaft um die Trainer Michael Weißbach und Dirk Schuster mit dem D-Jugend-Kreismeistertitel eines jüngeren Sportfreunde-Jahrgangs - der 2010er Jahrgang hat voriges Jahr den gleichen Erfolg feiern können. Da die D1 der Siegener bereits in der Bezirksliga spielt, ist mit der Meisterschaft kein Aufstieg verbunden.

## FUSSBALLAKTUELL

### Testspiele

► **Samstag:** 1. FC Köln 2. - Sportfreunde Siegen 5:1, FSV Fernwald - TSV Steinbach Haiger 0:6, SpVg Olpe - SV Rothemühle 0:0, VfR Rübblinghausen - BC Eulohe 4:1, SG Alpenrod - SG Malberg 2:6.  
► **Sonntag:** SG Mundersbach/Brachbach - SV Dahl/Friedrichthal 4:2, SG Finnentrop/Bamenohl - Rot-Weiß Hünshorn 7:0, FC Freier Grund - SV Setzen 2:2, FC Altenhof - FV Wiehl U19 5:0, SG Weitefeld 1. - SG Weitefeld 2. 5:1.

### Turniere

► **Kern-Haus-Cup der SG Wallmenroth/Scheuerfeld:** Vorrunde, Gruppe A: VfB Wissen - SV Ottfingen 8:0, SV Ottfingen - SG Müschenbach/Hachenburg 0:0 ■ Gruppe B: SG Neitersen/Altenkirchen - SG 06 Betzdorf 2:5.